

AUS DEN INSTITUTEN

ISEK II: Start in gelebte Mehrsprachigkeit



Erster Jahrgang des Master Studienganges «Mehrsprachigkeit» Foto: Manuele Vanotti

Drei Studierende aus der Schweiz, zwölf aus Frankreich und drei aus Deutschland haben im Oktober in Mulhouse (Elsass) mit dem «Séminaire d'accueil» (Einführungsseminar) ihren trinationalen Parcours des Master-Studienganges «Mehrsprachigkeit» begonnen.

Damit startete der erste Jahrgang mit Studierenden aller drei Länder, die bereits viele praktische Fragen mitbrachten: Wie ist das mit Stipendien? – Als Basler Studierende komme ich in Mulhouse ohne französische Studentenkarte nicht in die Mensa und die Bibliothek! – Welche Praktika gibt es in Karlsruhe? – Bringt der Master die Lehrberechtigung in der Schweiz?

Derartige Fragen wurden im Rahmen der Partizipations-Methode «World-Café» tête à tête mit Akteuren der acht beteiligten Hochschulen in lockerer Kaffeehaus-Atmosphäre diskutiert.

Dabei wurde deutlich: Viele Fragen des jungen bilingualen Studienganges zeigen sich erst im Studienalltag und sind in den unterschiedlichen Hochschulsystemen begründet, welche sich die Studierenden dann auch in Kleingruppen gegenseitig vorstellten. Weitere Themen waren «Wissenschaftliches Arbeiten» sowie «Organisation und Ablauf des Studiums».

Fazit: Die Feinabstimmung läuft noch. Aber ein Seminarziel wurde schon erreicht: Die offenen

Fragen wurden benannt, um sie nun mit allen Beteiligten im interkulturellen Lernprozess anzugehen.

Mark Unbehend, Koordinator Studiengang «Mehrsprachigkeit» CFEB - IUFM d'Alsace und Manuele Vanotti, Studiengangsleiter «Mehrsprachigkeit»

IWB: Leitung der Standortadministration

Es freut uns, Sie zu informieren, dass sich Daniela Busslinger und Lilian Müller Kaderli entschlossen haben, die Leitung der Standortadministration Aarau im Jobsharing zu übernehmen.

Daniela Busslinger und Lilian Müller Kaderli teilen sich die Stelle zu je 50%. Schon im Juli hatten sie sich spontan zur Verfügung gestellt, die vakant gewordene Leitungsstelle interimistisch zu übernehmen. Sie haben diese Aufgabe sehr engagiert, verantwortungsbewusst und kompetent wahrgenommen. Das IWB dankt den beiden ganz herzlich für die geleisteten Dienste und die gute Zusammenarbeit während dieser Zeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Theresa Wüthrich, Leiterin Institutssekretariat

IFE: Kinder lernen Englisch - Lernstandserhebung am Ende der 4. Klasse.

Das Projekt «Englisch an der Primarschule» untersucht den Lernstand der Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, die im Rahmen eines Pilotprojekts im Kanton Aargau seit zwei Jahren Englisch lernen. Insgesamt 748 Schülerinnen und Schüler wurden in einem Zeitrahmen von zwei Wochen getestet und schriftlich befragt. Gemessen wurde das Leseverstehen und das Hörverstehen. Mit Hilfe eines Fragebogens wurden zudem Informationen über die Motivation der Schülerinnen und Schüler und über ihre Sicht auf den Unterricht erhoben. Zusätzlich wurden jeweils drei Schülerinnen oder Schüler von 22 ausgewählten Klassen in 14 Schulen im Bereich des Sprechens getestet.

Die Ergebnisse in allen drei Kompetenzbereichen zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler sehr gute Leistungen erreichen, die über den Erwartungen liegen.